

## Bericht über die zwölfte Hilfsreise nach Sri Lanka im Oktober/November 2008

Zur zwölften Hilfsreise konnten Christine und Hans Heinrichs € 33.000,- mit nach Sri Lanka nehmen.

### 1.Tag

Wie üblich trafen wir uns mit unseren örtlichen Helfern, um die aktuellen Sachstände zu besprechen und die Tourenplanung für die nächsten Tage vorzubereiten.

### 2.Tag

Insgesamt wurden 18 Familien besucht, davon 13 mit bestehenden Patenschaften. Wir konnten eine neue Patenschaft an deutsche Pateneltern vermitteln. Bei vier Familien (ein Erwachsener, 3 Kinder) wurden wir um Medizinhilfe gebeten (Blutzucker, Niereninsuffizienz, Leukämie und eventuelle Augenoperation für erblindendes Mädchen).

### 3. Tag

Wir besuchten 13 Familien, davon 10 Familien mit bestehenden Patenschaften. Für einen 18-jährigen Jungen, der sehr gute Noten schreibt und 2009 sein Abitur macht und anschließend studieren möchte, sponserten wir das Schulgeld. Außerdem leisteten wir zwei Medizinhilfen (Epilepsie und Verbandsmaterial/Salben).



### 4. Tag

Glücklicherweise hatten die heftigen Regenfälle nachgelassen. Wir besuchten sechs Familien mit bestehenden Patenschaften, um nach dem Rechten zu schauen und das Patengeld zu übergeben. Zusätzlich besuchten wir die Familie eines 6-jährigen Mädchens, das dringend eine 2. Augen-OP benötigt. Bisher wurde aber nur ein Drittel der erforderlichen Kosten zusammen getragen. Die noch fehlenden € 500,- wurden von uns beigesteuert. In ca. zwei Wochen wird uns das Mädchen nach erfolgreicher Operation wieder vorgestellt.

### 5. Tag

Besuch von 8 Familien mit bestehenden Patenschaften. Diverse kleine Problemlösungen wie Anschaffung von fehlenden Matratzen, Moskitonetzen, Rollatoren sowie diverser Schulmaterialien

### 6. Tag

Mit unserem Mitglied Lotti Loosli besuchten wir neun Familien, davon sieben mit bestehenden Patenschaften. Für eine junge Witwe mit einem 11-jährigen Sohn konnten wir eine neue Patenschaft vermitteln und das kleine Haus mit Trinkwasser versorgen. Für eine 4-köpfige Familie mit zwei schulpflichtigen Kindern suchen wir noch Pateneltern in Deutschland. Die junge Mutter hat Brustkrebs im fortgeschrittenen Stadium und unglücklicherweise hatte der Familienvater vor kurzem einen schweren Verkehrsunfall, mit Jochbein- Arm- und erheblichen Beinfrakturen. Die Ausübung eines Berufes als Bauhelfer ist zur Zeit nicht möglich und die Familie hungert.

### 7. Tag

Heute besuchten wir sechs glückliche Familien, die Dank der bestehenden Patenschaften keine Not mehr leiden müssen.

### 8. Tag

In der Armensiedlung Miriswatta besuchten wir 10 Familien mit bestehenden Patenschaften. Besonders erfreulich war der Besuch bei einer Familie, die an unserem Pilzzuchtprojekt teilnimmt und nun bereits die ersten Austernpilze erfolgreich verkauft.



In der selben Siedlung wurden wir von fünf Familien gebeten, bei der Anschaffung des Schulmaterials für das anstehende neue Schuljahr behilflich zu sein. Außerdem leisteten wir zwei Medizinkostenzuschüsse (für ein herzkrankes Kind und eine asthmakranke Frau). Einem 35-jährigen zweifachen Familien-

vater leisteten wir einen Zuschuss zu einer Bypassoperation (Arterien zu 90% geschlossen).

### 9. Tag

Heute führte uns der Weg nach Balapitiya, wo wir neun Familien besuchten, davon acht Familien mit bestehenden Patenschaften. In einem Fall leisteten wir einen Operationskostenzuschuss für einen krebskranken Jungen. Hier war besonders erfreulich, dass bei zwei Familien das seit langer Zeit von uns initiierte Gemüseanbauprojekt erfolgreich in die Tat umgesetzt worden ist.



Eine allein erziehende Mutter, die auch an unserem Pilzzuchtprojekt teilnimmt, konnte stolz ihre ersten Austernpilze präsentieren.

### 10. Tag

Der Weg führte uns heute zu 14 Familien, davon sieben Familien mit bestehenden Patenschaften. Des Weiteren konnten wir eine neue Patenschaft vermitteln. Bei zwei sehr armen Familien leisteten wir eine Unterstützung mit Lebensmitteln. Für einen schwerhörigen Jungen beschafften wir bei unserer Ohrenärztin zwei digitale Hörgeräte. Einem jungen Mädchen, das bei einem Feuer erhebliche Brandverletzungen am Fuß erlitten hatte, konnten wir mit Brandsalbe und Verbandsmaterial helfen. Für einen spastisch gelähmten Jungen beschafften wir Flüssignahrung, für ein asthmakrankes Kind besorgten wir Medikamente, die sich die Eltern nicht erlauben konnten.

### 11. Tag

Bei 32 Grad Hitze besuchten wir acht Familien, zwei mit bestehenden Patenschaften. Drei Familien konnten wir neue Patenschaften vermitteln. Bei einer 7-köpfigen Familie hatte der einzige Einkommensbezieher seine Arbeit verloren. Diese Familie unterstützen wir vorübergehend mit einem Lebensmittelzuschuss.

Bei einem Bäcker, dem wir in die Selbständigkeit verholfen haben, stellten wir erfreut fest, dass sein Laden sehr gut läuft.



Einem Familienvater mit 3 Kindern verhalfen wir mit der Anschaffung eines Kompressors (€300,-) als Autowäscher in die Selbständigkeit.

### 12. Tag

Bei sechs in weiterer Entfernung lebenden Patenfamilien schauten wir heute nach dem Rechten und übergaben das Patenschaftsgeld.

### 13. Tag

Am frühen Morgen starteten wir in den Großraum Uragaha, um 15 Familien zu besuchen, davon 12 mit bestehenden Patenschaften. Bei einer sehr armen Familie steuerten wir für das bevorstehende neue Schuljahr die erforderlichen Schulumensilien bei, da die Kinder sonst nicht hätten zur Schule gehen können. Bei zwei Familien leisteten wir für die Kinder einen Medikalkostenzuschuss (Niere und Diabetes)

### 14. Tag

In der Region zwischen Kosgoda und Balapitiya besuchten wir 13 Familien mit bestehenden Patenschaften. Für eine weitere Familie in Kosgoda, bei der der Familienvater schwer erkrankt ist, konnten wir durch eine neue Patenschaft sicherstellen, dass die Schulumensilien für die Kinder und die Grundnahrungsmittel angeschafft werden können.



### 15. Tag

Von singhalesischen Freunden wurden wir zu einer 3-köpfigen Familie gebeten, wo der Familienvater für den 27.11.2008 zu einer Hüftgelenkoperation ins Krankenhaus einbestellt war, aber noch €300,- (von erforderlichen €1.200,-) fehlten. Um ihn so schnell wie möglich wieder ins Berufsleben zu bringen, steuerten wir den Fehlbetrag bei.



Bei einer alten Witwe mit behinderter Tochter leisteten wir eine Lebensmittelunterstützung. Weiterhin besuchten wir sechs Patenfamilien mit bestehenden Patenschaften.

### 16. Tag

Heute war unser Ziel Kosgoda. Bei sieben Familien mit bestehenden Patenschaften sahen wir nach dem Rechten. Für eine weitere Familie mit sechs kleinen Kindern, die in einer leeren Hütte ohne Mobiliar lebten, schafften wir Betten, Matratzen, Moskitonetze, ein Kleiderregal und einen Tisch an. Sehr erfreulich hat sich das Geschäft zweier von uns unterstützter Familienväter, ein Schreiner und ein Bäcker, entwickelt, die jetzt ihre Familien selbständig ernähren können.



### 17. Tag

Die Krankenhausstraße in Gonegalle wurde im letzten Moment fertig.



Schlussbesprechung mit unseren Helfern vor Ort und Abstimmung, wer was bis zur nächsten Hilfsreise zu erledigen hat.

Die nächste Reise startet im März 2009.

Bei einer 14-tägigen Zwischenreise im August/September, die nicht als Hilfsreise geplant war, wurden wir schnell von Einheimischen erkannt und auf Hilfe angesprochen. Dringend waren ein Zuschuss zu einer Nierentransplantation für einen 22-jährigen in Höhe von €2.800,- und die Beinoperation für einen jungen Familienvater, der nach einem schweren Verkehrsunfall komplizierte Beinfrakturen hatte. Für zwei Querschnittsgelähmte schafften wir Spezial-Rollstühle mit Toilette an.

Baukostenzuschüsse leisteten wir für eine öffentliche Bibliothek in Moragalla/Beruwala und für eine Gemeindehalle in Kalutara, die von den Anwohnern in Eigenregie erstellt wird.

Einem armen Fischer, der bei einem plötzlichen Unwetter seine Netze kappen musste, halfen wir bei der Neuanschaffung. Für sechs Kinder kauften wir digitale Hörgeräte; 40 Personen, denen eine Brille nicht mehr helfen konnte, finanzierten wir die Augenoperationen.

Aufgrund der großen Nachfrage richteten wir die 7. Computerklasse ein.

Schließlich leisteten wir an bettelarme Familien einen Lebensmittelzuschuss, acht Medizinkosten- und für sieben Studenten Ausbildungszuschüsse.

München, den 10. Dezember 2008